

## Sabine Kuegler: Dschungelkind\*

Droemer Knauer-Verlag, München 2005, ISBN 3-426-27361-6, 352 Seiten,  
Preis: 20,50•



### Rezensiert von Havva und Derya

Sabine Kuegler, die Autorin des Buches, berichtet über ihre Kindheit zwischen zwei Welten.

Havva: Hast du schon das Buch "Dschungelkind" von Sabine Kuegler gelesen?

Derya: *Natürlich, du etwa nicht?*

Havva: Ich habe erst vor Kurzem etwas darüber gehört, habe es aber noch nicht gelesen. Kannst du mir ein wenig darüber erzählen?

Derya: *Ja, gerne. Also, wie du schon weißt, heißt die Autorin Sabine Kuegler. Sie ist 1972 in Nepal geboren. Sie kam mit fünf Jahren in den Dschungel von West-Papua. Ihre Eltern waren Deutsche und als SprachforscherIn und MissionarIn tätig.*

Havva: Ist es Sabine nicht schwergefallen, ein neues Leben im Dschungel anzufangen?

Derya: *Da sie noch klein war, fiel es ihr nicht schwer sich im Dschungel zurecht zu finden. Sie genießt die Freiheit in der Natur.*

Havva: Hat sie sich in ihrer Umgebung wohl gefühlt?

Derya: *Sie fühlt sich am Anfang fremd, weil die "Fayus" (unerforschter Stamm in "West-Papua") ganz anders aussehen als Sabine und ihre Familie. Die Fayus sehen wild aus und sind fast unbekleidet. Sie schmücken sich mit Knochen und Krokodilzähnen. Die Lebensweise und Situation der Fayus ist ganz anders.*

*Es gibt z.B. in der Fayu-Kultur nur zwei Erklärungen für den Tod: Man stirbt durch Pfeil und Bogen oder durch einen Fluch. An einen natürlichen Tod glauben sie nicht, medizinisches Wissen fehlt.*

Havva: Können sie sich den Fayus anschließen?

Derya: *In kurzer Zeit bekommt sie viele Freundinnen und Freunde. Sie kann sich sprachlich zwar nicht verständigen, versucht aber mit Handzeichen sich mitzuteilen. Für die Fayus gibt es drei Freundschaftsstufen:*

- 1. Nebeneinander zu schlafen und gegenseitig den Zeigefinger zu halten.*
- 2. Gegenseitig Fingernägel kauen*
- 3. Einen Krokodilzahn herschenken.*

Havva: Ist der Dschungel für die Kinder nicht gefährlich?

Derya: *Natürlich gibt es gefährliche Szenen. Aber die Fayu-Freundinnen/Freunde bringen Sabine und ihren Geschwistern bei, wie man sich wehren und schützen kann.*

Havva: Mit welchen Schwierigkeiten hat sie zu kämpfen?

Derya: *Am Anfang ist es schwer, sich mit den Fayus gut zu verständigen. Doch schließlich ist es der Familie gelungen, die Erlaubnis zu bekommen, bei ihnen zu leben.*

Havva: Wie sehen die Fayus das Leben?

\* Bild unter [http://www.br-online.de/kultur/literatur/lesezeichen/20050313/20050313\\_1.html](http://www.br-online.de/kultur/literatur/lesezeichen/20050313/20050313_1.html)

Derya: *Sie lernen nie Freundlichkeit, Vergeben, Liebe sondern immer nur Hass, Rache und Krieg.*

*Ein Krieg bei den Fayus sieht ganz anders aus als bei uns. Sie tanzen stundenlang den Kriegstanz und dann, wenn es so weit ist, beginnen sie mit Pfeile und Bögen zu schießen und sich gegenseitig zu verletzen.*

Havva: Bleibt Sabine immer im Dschungel?

Derya: *Nein, als Sabines Adoptivbruder Ohri an "Tuberkulose" stirbt, kann sie es nicht verkraften und die Eltern bieten ihr an, in ein Schweizer Internat zu gehen. Nicht nur wegen des Todes ihres Bruders, sondern auch wegen ihrer Zukunft. Sie soll studieren, sich weiterbilden und zuerst die Matura machen.*

Havva: Was verändert sich in Sabines Leben, als sie ins Schweizer Internat kommt?

Derya: *Sie hat sich vom Aussehen sehr verändert. Ihre zwei Freundinnen Leslie und Susanne haben Sabine geholfen, sich an das Leben in der Schweiz zu gewöhnen. Sabine hat vor den vielen Autos Angst und traut sich nicht über die Straße zu gehen. Doch trotz der Zuneigung ihrer Freundinnen weiß sie nicht, wo sie hingehört und hat Sehnsucht nach dem Urwald.*

Havva: Kann sie sich in die europäische Gesellschaft integrieren?

Derya: *Anfangs überhaupt nicht. Sie hat solche Schwierigkeiten, dass sie sogar Selbstmord versucht. Sie wird gerettet und macht eine Therapie. Dann studiert sie, arbeitet im Hotelfach und in der Marktforschung, sie gründet eine eigene Medienfirma und lebt mit ihren vier Kindern in der Nähe von Hamburg.*

Havva: Kannst du dir ein Leben im Dschungel vorstellen?

Derya: *Also, ich kann mir auf gar keinen Fall ein Leben im Dschungel vorstellen. Ich bewundere Sabine und ihre Geschwister. Wie haben sie es geschafft dort ein Leben zu führen, wo sie überhaupt nicht hingehörten? Sabine wusste ja nie richtig, wo sie hingehörte. Sie lebt zwischen zwei verschiedenen Welten .....*

Derya: Und wie sieht es bei dir aus, kannst du dir ein Leben dort vorstellen?

Havva: *So wie du, kann ich mir auch kein Leben im Dschungel vorstellen.*

### **Rezensentinnen:**

*Ich heiße Derya Hajdarov und bin 18 Jahre alt. Meine Eltern kommen aus Mazedonien. Ich selbst bin hier geboren. In meiner Freizeit lese ich gerne, doch was mir wichtiger ist, ist das Tanzen und Musik.*

*Ich heiße Havva Ercagatay, bin 16 Jahre alt und in Wien geboren. Ich beschäftige mich in meiner Freizeit mit Büchern, Musik, Tanzen und gehe gern mit Freundinnen und Freunden aus.*